

Kategorien, Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens Klasse 6
Stand 07.07.2026

Arbeitsverhalten		Indikatoren			
Kategorien Kriterien		in Ansätzen ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	vollständig ausgeprägt	in besonderem Maße ausgeprägt
Lern- und Leistungsbereitschaft	aktive Teilnahme	seltene Beiträge; meist erst nach direkter Aufforderung; sehr kurze, teilweise unzusammenhängende Antworten; wirkt unvorbereitet und reagiert eher passiv	unregelmäßige Beteiligung; häufige Antworten auf Fragen der Lehrkraft; Beiträge sind zwar kurz, aber inhaltlich passend; erste Anzeichen von Vorbereitung erkennbar	regelmäßige Beteiligung; überwiegend freiwillig; Beiträge sind sinnvoll, nachvollziehbar und zeigen klare Vorbereitung; eigene Ideen werden eingebracht	sehr aktive Beteiligung; initiativ; stellt relevante, hilfreiche Fragen und gibt weiterführende Beiträge; Vorbereitung ist sehr gut strukturiert und sichtbar
	Aufgabenbearbeitung	beginnt nur mit intensiver Unterstützung; zeigt starke Skepsis gegenüber neuen Aufgaben; bittet sofort um Hilfe ohne eigenen Lösungsversuch; erfasst den Kern der Problemstellung nicht; präsentiert unstrukturiert; nutzt außerunterrichtliche Lernzeiten selten oder nur unvollständig	beginnt mit Ermutigung; bleibt gegenüber neuen Aufgaben skeptisch; bittet früh um Unterstützung, arbeitet wenig systematisch; erkennt den Kern nur teilweise; präsentiert oft unvollständig; nutzt außerunterrichtliche Lernzeiten überwiegend mit Anleitung	beginnt selbstständig; probiert eigene Wege; stellt gezielte Fragen; überarbeitet Ergebnisse; erfasst den Kern meist sicher; präsentiert klar und passend; nutzt außerunterrichtliche Lernzeiten zuverlässig und sorgfältig	beginnt selbstsicher und eigenständig; wählt und vergleicht alternative Lösungswege; bringt weiterführende Ideen ein; fragt gezielt bei Bedarf; erfasst den Kern schnell und präsentiert strukturiert sowie präzise; nutzt außerunterrichtliche Lernzeiten konsequent und qualitativ hochwertig
	Interesse und Lernmotivation	zeigt selten Neugier; stellt kaum Fragen; nutzt Zusatzmaterial nur nach Aufforderung; wirkt wenig motiviert	zeigt Interesse vor allem bei Lieblingsthemen; fragt manchmal nach; beginnt Vertiefungsaufgaben, lässt sie jedoch häufig unvollendet	zeigt meist Interesse an den Themen; stellt klärende Fragen; nutzt Zusatzmaterial regelmäßig und schließt Vertiefungen regelmäßig ab	sehr neugierig; recherchiert eigenständig; notiert Wichtiges; verfolgt eigene Lernvorhaben über längere Zeit und verbindet diese mit dem Unterrichtsstoff

	Umgang mit Herausforderungen	vermeidet schwierige Aufgaben; häufige Verweigerung; räumlich/zeitlich unsicher; kann erworbene Kompetenzen kaum übertragen; wechselt unmittelbar zu leichteren Tätigkeiten	bearbeitet schwierige Aufgaben nach Aufforderung; braucht Unterstützung; orientiert sich mit Hilfe; wendet Gelerntes nur teilweise in neuen Situationen an	nimmt schwierige und ungeliebte Aufgaben grundsätzlich an, arbeitet selbstständig mit einer klaren, positiven Einstellung und zeigt bereits Ansätze, eigenständig weiterführende Herausforderungen zu suchen	nimmt schwierige Aufgaben bereitwillig an; erkennt selbst weiterführende Teilaufgaben; formuliert eigene Fragestellungen; recherchiert ergänzende Materialien; setzt erworbene Kompetenzen sicher und flexibel in neuen Kontexten ein
--	------------------------------	---	--	--	---

Kategorien, Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens Klasse 6
Stand 07.07.2026

Arbeitsverhalten		Indikatoren			
Kategorien Kriterien		in Ansätzen ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	vollständig ausgeprägt	in besonderem Maße ausgeprägt
Selbstständigkeit und Organisation	Bearbeitung von Arbeitsaufträgen	reicht Aufgaben selten oder nur unvollständig ein; Abgaben sind häufig verspätet; fehlende Aufgaben werden kaum nachgeholt; benötigt wiederholt Erinnerungen; kein Interesse an Zusatzaufgaben	reicht Aufgaben grundsätzlich ein, jedoch oft verspätet oder unvollständig; fragt gelegentlich nach fehlenden Aufgaben, holt sie jedoch nicht immer selbstständig nach; bearbeitet Zusatzaufgaben selten	reicht die meisten Aufgaben pünktlich und vollständig ein; fragt nach fehlenden Aufgaben und erledigt diese zeitnah; nimmt gelegentlich Zusatzaufgaben an	reicht Aufgaben stets pünktlich und vollständig ein; holt fehlende Aufgaben nach Abwesenheit selbstständig nach; arbeitet zügig; zeigt Initiative bei Zusatzaufgaben und handelt konsequent selbstständig sowie zielgerichtet
	Selbstkontrolle der Ergebnisse	kontrolliert Arbeitsergebnisse selten vor Abgabe; zeigt wenig Bereitschaft zur Überprüfung und benötigt häufige Erinnerungen	überprüft Ergebnisse gelegentlich, benötigt aber oft eine Erinnerung; Verbesserungen erfolgen nicht konsequent	kontrolliert die Arbeitsergebnisse häufig vor Abgabe und nimmt häufig eigenständige Verbesserungen vor	überprüft Arbeitsergebnisse systematisch und sorgfältig vor Abgabe; nimmt eigenständige Korrekturen vor; bewertet kurz die Qualität der Lösung

	Organisation des Arbeitsplatzes	Arbeitsplatz ist häufig unvollständig oder unordentlich; notwendige Materialien fehlen regelmäßig; oft unnötige Gegenstände vorhanden; benötigt nach Unterrichtsbeginn häufig zusätzliche Zeit zum Vorbereiten	einige Materialien fehlen oder sind unordentlich; gelegentlich ist mehr Material dabei als nötig; nach Unterrichtsbeginn wird manchmal Zeit zum Sortieren benötigt	packt die meisten Materialien ordentlich ein; bringt nur das erforderliche Material mit; selten Zeitverlust nach Unterrichtsbeginn durch Sortieren; Arbeitsplatz ist überwiegend funktional	hat alle benötigten Materialien vollständig, ordentlich und zweckmäßig vorbereitet; Arbeitsplatz ist effizient organisiert; kein Zeitverlust nach Unterrichtsbeginn
	methodische Kompetenz im Lernprozess	setzt erlernte Methoden nur auf direkten Hinweis oder selten ein; Anwendung wirkt unsicher oder ungeordnet; fachspezifische Techniken und Lesestrategien werden kaum genutzt; Sachverhalte werden kaum zerlegt; Ergebnisse sind unvollständig	wendet einige Methoden an, hat aber Schwierigkeiten bei der Auswahl passender Verfahren; die Umsetzung ist teils fehlerhaft; grundlegende fachspezifische Techniken und Lesestrategien werden eingesetzt; Sachverhalte werden in größere Einheiten gegliedert	nutzt regelmäßig verschiedene passende Methoden und setzt sie überwiegend korrekt ein; wählt Methoden meist zielgerichtet und kombiniert sie bei Bedarf; fachspezifische Techniken und Lesestrategien werden zielgerichtet angewandt; Sachverhalte werden sinnvoll gegliedert	beherrscht erlernte Lernmethoden sicher, wählt sie kontextangemessen und kombiniert sie gezielt; setzt fachspezifische Techniken und Lesestrategien reflektiert ein; zerlegt Sachverhalte klar und systematisch

Kategorien, Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens Klasse 6
Stand 07.07.2026

Arbeitsverhalten		Indikatoren			
Kategorien Kriterien		in Ansätzen ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	vollständig ausgeprägt	in besonderem Maße ausgeprägt
Ausdauer und Belastbarkeit	Aufmerksamkeit und Durchhaltevermögen	zeigt häufig Unkonzentriertheit, stört den Unterricht und arbeitet nur in kurzen, unregelmäßigen Phasen; benötigt kontinuierliche Aufforderungen, ist leicht ablenkbar und hat geringe Ausdauer	die Konzentration ist wechselhaft: produktive Phasen wechseln mit Ablenkungen; benötigt gelegentlich Erinnerungen oder Unterstützung; Ausdauer ist begrenzt und Belastungen werden meist nur mit Hilfe bewältigt	bleibt überwiegend fokussiert; Ablenkungen sind selten und kurz; Aufgaben werden in der Regel selbstständig beendet und übliche Belastungen problemlos bewältigt	zeigt durchgehend hohe Konzentration und Ausdauer; bearbeitet Aufgaben zielgerichtet und ohne nennenswerte Ablenkung auch über längere Zeiträume und bewältigt Belastungen souverän
	effizientes Arbeitstempo	Arbeitstempo ist deutlich zu langsam; gesetzte Aufgaben und Zeitrahmen werden regelmäßig nicht eingehalten	Arbeitstempo schwankt; es kommt wiederholt zu Verzögerungen, sodass teilweise Nacharbeit oder Verlängerungen erforderlich sind	Arbeitstempo ist überwiegend angemessen; die meisten Aufgaben werden innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens abgeschlossen	arbeitet zügig und zielorientiert; erreicht regelmäßig die gesetzten Zeitziele und bearbeitet die Aufgaben ohne Zeitüberschreitungen vollständig
	Sorgfalt der Ergebnisse	unter Zeitdruck häufig unordentliche Arbeitsweise; starke Frustrationsanzeichen; Ergebnisse oft unvollständig oder fehlerhaft	unter Zeitdruck treten gelegentliche Nachlässigkeiten auf; die Qualität und Vollständigkeit der Ergebnisse ist nicht durchgängig gesichert	arbeitet auch unter Zeitdruck überwiegend sorgfältig; die Ergebnisse sind meist vollständig, strukturiert und inhaltlich korrekt	zeigt auch unter Zeitdruck hohe Genauigkeit; Ergebnisse sind vollständig, korrekt und inhaltlich plausibel; Fehler werden selbstständig erkannt und korrigiert

	Umgang mit Fehlern	reagiert auf Fehler häufig emotional übermäßig (z. B. Rückzug, Wutausbrüche); zeigt ausgeprägte Selbstzweifel und vermeidet wiederholt anspruchsvolle Aufgaben	zeigt unsichere oder unruhige Reaktionen nach Fehlern; mit gezielter Unterstützung gelingt es, weiterzuarbeiten und aus Fehlern zu lernen	akzeptiert Fehler überwiegend konstruktiv; reagiert sachlich und nutzt Hinweise, um Verbesserungen vorzunehmen	reagiert ruhig und reflektiert auf Fehler; nutzt sie als Lernchance; benennt Ursachen und erklärt diese; verbessert gezielt und bleibt motiviert
--	--------------------	--	---	--	--

Kategorien, Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens Klasse 6

Stand 07.07.2026

Arbeitsverhalten		Indikatoren			
Kategorien Kriterien		in Ansätzen ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	vollständig ausgeprägt	in besonderem Maße ausgeprägt
Selbsteinschätzung und Lernreflexion	Einschätzung des eigenen Leistungsvermögens	benennt eigene Stärken und Schwächen nur auf Aufforderung; schätzt das eigene Leistungsvermögen häufig zu hoch oder zu niedrig ein; wählt Aufgabenanforderungen und Methoden meist unpassend oder erst nach Hinweis	nimmt in vertrauten Situationen Stärken und Schwächen wahr; schätzt leichte Aufgaben überwiegend angemessen ein; passt Schwierigkeitsgrad und Methode nach Rückmeldung an	schätzt Schwierigkeit, Umfang und eigenes Können überwiegend realistisch ein; wählt Anforderungen und Methoden größtenteils passend zur Aufgabe und zur verfügbaren Zeit; begründet Entscheidungen kurz	differenziert Stärken und Schwächen in mehreren Bereichen; begründet Selbsteinschätzungen sicher anhand konkreter Unterrichtsbeispiele; wählt Anforderungen und Vorgehensweisen gezielt und passt sie bei Bedarf selbstständig an
	Umgang mit Feedback	hat Schwierigkeiten, Rückmeldungen anzunehmen; reagiert häufig ablehnend oder ignoriert Hinweise zur Verbesserung	nimmt Feedback teilweise an, zeigt gelegentlich Ablehnung und benötigt Unterstützung, um Hinweise produktiv umzusetzen	akzeptiert Feedback konstruktiv, zeigt Verständnis und bemüht sich, Hinweise in nachfolgenden Aufgaben umzusetzen	nimmt Feedback offen auf, fragt gezielt nach konkreten Verbesserungsvorschlägen und setzt diese unmittelbar und zielgerichtet um
	Reflexion des Lernprozesses	beschreibt Lernschritte nur mit Unterstützung; äußert selten eigene Einschätzungen zu Fortschritten und initiiert kaum Lernreflexion	erkennt eigene Lernschritte in Ansätzen und kann eine konkrete nächste Verbesserung benennen, kann diese jedoch häufig noch nicht begründen	erklärt, welche Faktoren das Lernen gefördert oder behindert haben; leitet daraus eine konkrete nächste Änderung ab und klärt die nächsten Schritte kurz mit der Lehrkraft	reflektiert eigene Lernschritte ausführlich; erklärt, warum bestimmte Vorgehensweisen funktionieren; probiert neue Zugänge aus und passt diese bei Bedarf selbstständig an

	Zielsetzung	setzt selten konkrete Lernziele, äußert kaum eigene Entwicklungswünsche und zeigt wenig Engagement zur Zielverfolgung; hat das Thema weiterführende Schule kaum im Blick und braucht viel Hilfe, darüber nachzudenken	formuliert gelegentlich Ziele, vergisst diese jedoch häufig oder verfolgt sie nicht kontinuierlich; benötigt regelmäßige Erinnerungen und Unterstützung; denkt gelegentlich an die Zeit nach der Grundschule, benötigt aber regelmäßige Unterstützung bei der Informationssuche	formuliert sinnvolle Ziele, bespricht sie mit der Lehrkraft und verfolgt sie engagiert; benötigt nur gelegentlich Hilfestellung; informiert sich selbstständig und bespricht Pläne zur weiterführenden Schule mit Lehrkräften oder Eltern	setzt sich klare, realistische Ziele, verfolgt diese aktiv und überprüft regelmäßig den eigenen Fortschritt in Abstimmung mit der Lehrkraft; setzt sich aktiv mit weiterführenden Schulen auseinander und plant Schritte
--	-------------	---	---	---	--

Kategorien, Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens Klasse 6

Stand 07.07.2026

Sozialverhalten		Indikatoren			
Kategorien Kriterien		in Ansätzen ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	vollständig ausgeprägt	in besonderem Maße ausgeprägt
Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft	Übernahme von Verantwortung	zeigt kaum Einsicht in eigenes Fehlverhalten; schiebt Verantwortung ab und berücksichtigt die Auswirkungen des eigenen Handelns auf andere nicht	übernimmt in der Regel Verantwortung, neigt jedoch gelegentlich zu Schuldzuweisungen; erkennt die Folgen für andere meist erst nach Hinweis	übernimmt Verantwortung und ist sich der Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf andere bewusst; zeigt Bereitschaft, ihr/sein Verhalten zu verbessern, insbesondere nach Rückmeldung	erkennt sofort, wenn das eigene Verhalten andere betrifft; übernimmt zuverlässig Verantwortung und zeigt konsequent Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung
	Unterstützung von Mitschülerinnen und Mitschülern	zeigt kaum Interesse an den Bedürfnissen anderer und beteiligt sich teilweise an Ausgrenzung; bietet Hilfe nur sehr widerwillig oder gar nicht an	bietet Hilfe überwiegend innerhalb des eigenen Freundeskreises und meist nur nach Aufforderung; zeigt Empathie in vertrauten Situationen	bietet aktiv Unterstützung innerhalb des Freundeskreises und reagiert auf Aufforderung bereitwillig auch gegenüber anderen Mitschülerinnen und Mitschülern	bietet proaktiv Unterstützung bei Schwierigkeiten an und zeigt unabhängig vom Freundeskreis ein ausgeprägtes Verständnis für die Bedürfnisse anderer
	Einhaltung vereinbarter Regeln	hält sich kaum an vereinbarte Regeln; benötigt ständige Kontrolle und reagiert häufig ablehnend oder impulsiv	hält sich häufig an Regeln, braucht jedoch wiederholt Erinnerung und diskutiert gelegentlich über Vorgaben	hält sich überwiegend an Regeln; akzeptiert Entscheidungen und benötigt nur gelegentlich eine Erinnerung	hält sich selbstständig an Regeln; motiviert andere zur Regelbefolgung und zeigt Verständnis für deren Sinn

	Engagement für die Gemeinschaft	beteiligt sich kaum an Klassendiensten; geht unachtsam mit gemeinschaftlichem Material um oder lässt es liegen	erledigt Dienste nach Erinnerung und nutzt gemeinschaftliches Material meist korrekt, benötigt aber noch Hinweise	erfüllt Dienste pünktlich und zuverlässig ohne Erinnerung; geht sorgfältig mit gemeinschaftlichem Material um	übernimmt freiwillig Aufgaben für die Klasse, unterstützt andere aktiv bei Diensten und trägt bewusst zum Schutz des Gemeineigentums bei (z. B. durch Ordnung, Erinnerung an Regeln)
--	---------------------------------	--	---	---	--

Kategorien, Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens Klasse 6

Stand 07.07.2026

Sozialverhalten		Indikatoren			
Kategorien Kriterien		in Ansätzen ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	vollständig ausgeprägt	in besonderem Maße ausgeprägt
Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft	Einordnung in die Schul- und Klassengemeinschaft	nimmt an Aktivitäten meist nur nach Aufforderung teil und leistet kaum Beitrag zum Gelingen; benötigt Unterstützung bei Rollenfindung und Zusammenarbeit	beteiligt sich an Gemeinschaftsaufgaben; benötigt gelegentlich Motivation oder klare Rollenangaben; erfüllt zugewiesene Teilaufgaben nach Erinnerung	wirkt zuverlässig und konstruktiv mit; trägt aktiv zum Erfolg der Lerngruppe bei und übernimmt altersgemäße Verantwortung in Projekten	bringt sich proaktiv ein, initiiert Aufgaben, übernimmt freiwillig Verantwortung und fördert die Einbindung aller; wirkt als Vorbild in der Gemeinschaft
	Kooperation im Unterricht	arbeitet in Gruppen meist erst nach Aufforderung mit; hält Absprachen selten ein und gibt Aufgaben vorzeitig oder unvollständig ab	kooperiert, benötigt jedoch klare Anweisungen und Erinnerungen; vergisst vereinbarte Aufgaben gelegentlich	arbeitet zuverlässig mit anderen zusammen, hält Absprachen ein und erfüllt zugewiesene Aufgaben pünktlich	übernimmt bei Bedarf zusätzliche Aufgaben, fördert die Beteiligung der Gruppe, sichert Ergebnisse und arbeitet flexibel mit unterschiedlichen Mitschülerinnen und Mitschülern zusammen
	Wertschätzung anderer	unterbricht häufig, vermeidet Blickkontakt und reagiert selten aufmerksam oder respektvoll auf Beiträge anderer	lässt meist ausreden und gibt einfache Rückmeldungen; bezieht sich jedoch nur gelegentlich inhaltlich auf das Gesagte	hört aufmerksam zu, hält Blickkontakt und nimmt kurz inhaltlich Bezug auf Beiträge anderer; zeigt respektvolle Gesprächsführung	bezieht Beiträge sichtbar in die eigene Arbeit ein; nennt Personen namentlich, gibt wertschätzende Rückmeldungen und integriert Vorschläge konstruktiv in das Gruppenergebnis

	Anpassungsfähigkeit	lehnt Änderungen häufig ab und benötigt wiederholte Aufforderungen zur Umstellung	akzeptiert Änderungen nach klarer Ansage oder Erinnerung und passt sich dann an	setzt Änderungen selbstständig und zügig um; probiert bei Bedarf passende Alternativen aus	reagiert proaktiv auf Änderungen, schlägt konstruktive Lösungen vor und organisiert die Anpassung innerhalb der Gruppe
--	---------------------	---	---	--	--

Kategorien, Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens Klasse 6
Stand 07.07.2026

Sozialverhalten		Indikatoren			
Kategorien Kriterien		in Ansätzen ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	vollständig ausgeprägt	in besonderem Maße ausgeprägt
Konfliktbewältigung und Toleranz	Akzeptanz von Vielfalt	meidet Kontakt bei Unterschieden; macht abwertende Bemerkungen; schließt andere wiederholt aus; benötigt Lehrkraftunterstützung, damit diskriminierende Äußerungen enden	nimmt nach Aufforderung an gemeinsamen Aktivitäten teil; vermeidet Beleidigungen; hält Abstand zu bestimmten Mitschülerinnen/Mitschülern oder spricht diese selten an; reagiert selten eigeninitiativ gegen Ausgrenzung	wählt Partnerinnen/Partner oder Teammitglieder unabhängig von Unterschieden; spricht andere an; greift sichtbar ein, wenn Ausgrenzung auftritt	bezieht zurückhaltende oder neu zugewommene Lernende aktiv in Aktivitäten ein; schlägt Beteiligungsregeln vor; handelt wiederholt ohne Aufforderung inklusiv; zeigt Vorbildverhalten beim Einbeziehen anderer
	Empathiefähigkeit	reagiert kaum auf Gefühlsäußerungen anderer; zeigt häufig unangemessene Reaktionen (z. B. Lachen, Wegsehen); benötigt wiederholt Hinweise durch Erwachsene, um rücksichtsvoll zu handeln	reagiert nach Erinnerung oder Ansprache mit Mitgefühl; erkennt einfache Gefühlslagen, bleibt aber oft nur situativ rücksichtsvoll; zeigt Hilfsbereitschaft nur gelegentlich.	erkennt und benennt Gefühlslagen bei Mitschülerinnen und Mitschülern selbstständig; reagiert in den meisten Situationen aufmerksam und bietet gezielte Unterstützung an; zeigt wiederholt rücksichtsvolles Verhalten	erkennt Stimmungsänderungen früh und handelt vorbeugend rücksichtsvoll; fördert aktiv das Wohlbefinden und die Teilhabe anderer; interveniert sichtbar bei Ausgrenzung und zeigt konsequentes Einfühlungsvermögen

	Verhalten bei Konflikten	gerät häufig in Konflikte; übernimmt selten Verantwortung; benötigt häufiges Lehrkräfteingreifen zur Klärung; kann unterschiedliche Standpunkte kaum sachlich aufnehmen	übernimmt nach Aufforderung Verantwortung; entschuldigt sich gelegentlich; beteiligt sich vereinzelt an Lösungsversuchen, meist im eigenen Freundeskreis; kann unterschiedliche Standpunkte mit Hilfe sachlich benennen	löst Konflikte selbstständig mit vertrauten Strategien; übernimmt Verantwortung; vermittelt überwiegend im Freundeskreis; setzt sich meist sachlich mit unterschiedlichen Standpunkten auseinander	findet eigenständig passende Lösungen; handelt verantwortungsbewusst; vermittelt auch außerhalb des Freundeskreises; setzt sich sicher und respektvoll sachlich mit unterschiedlichen Standpunkten auseinander
	Regulation von Emotionen	reagiert häufig mit starken Gefühlsausbrüchen; benötigt sofortige Unterstützung durch Lehrkräfte; negative Stimmung wirkt sich sichtbar auf die Gruppe aus	beruhigt sich nach Erinnerung oder kurzer Unterstützung; spricht auf Nachfrage über Gefühle, benennt sie noch ungenau; versucht, negative Stimmung nicht zu verbreiten, gelingt nicht immer	erkennt früh, wenn Gefühle stärker werden, und beruhigt sich selbstständig; sucht bei Bedarf vertraute Personen auf und spricht über Gefühle; überträgt Frustration kaum auf andere	bleibt auch in neuen oder belastenden Situationen ruhig; setzt gezielt Selbstberuhigungs-Strategien ein (z. B. Ich-Botschaften, Abstand, ruhige Stimme); kommuniziert frühzeitig eigenes Befinden und bittet rechtzeitig um Hilfe; verbreitet keine negative Stimmung

Kategorien, Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens Klasse 6

Stand 07.07.2026

Sozialverhalten		Indikatoren			
Kategorien Kriterien		in Ansätzen ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	vollständig ausgeprägt	in besonderem Maße ausgeprägt
Argumentations- und Kommunikationsvermögen	Ausdrucksfähigkeit und Klarheit	formuliert unklar; nennt Gründe nur auf Nachfrage oder lückenhaft; Beitrag ist oft inhaltlich ungeordnet	formuliert überwiegend verständlich; nutzt einfache Fachwörter meist richtig; braucht gelegentlich Unterstützung; nennt Gründe, die Reihenfolge der Aussagen ist noch nicht immer klar	drückt sich überwiegend klar und nachvollziehbar aus; benutzt passende Fachwörter; nennt Gründe weitgehend selbstständig; Beitrag ist meist logisch geordnet	formuliert fachlich treffend, klar und strukturiert; begründet Aussagen nachvollziehbar in sinnvoller Reihenfolge (Aussage - Begründung - Schlussfolgerung)
	respektvolle Kommunikation	äußert Kritik häufig abwertend oder verletzend; nutzt gelegentlich ausgrenzende Formulierungen; unterbricht wiederholt andere	versucht, Kritik sachlich zu äußern, braucht Hinweise zu Ich-Botschaften und Ton; vermeidet mit Unterstützung beleidigende oder ausgrenzende Formulierungen	äußert Kritik sachlich mit Ich-Botschaften; nennt kurz passende Beispiele; vermeidet verletzend oder ausgrenzende Sprache	formuliert in verschiedenen Gesprächssituationen sachlich und respektvoll Kritik; nennt konkrete Beispiele, macht faire, umsetzbare Vorschläge und führt Gespräche konstruktiv ohne abwertende Worte
	aktive Gesprächsbeteiligung	beteiligt sich kaum oder meldet sich unpassend (z. B. ruft dazwischen); geht selten auf Beiträge anderer ein	meldet sich nach Erinnerung; gibt kurze Beiträge und knüpft gelegentlich an die Beiträge anderer an	meldet sich regelmäßig; liefert passende Beiträge und baut auf zuvor Geäußertem auf	nimmt aktiv und zielgerichtet am Gespräch teil; stellt klärende Fragen, bezieht sich gezielt auf vorherige Beiträge und fördert den Gesprächsfortschritt

	den eigenen Standpunkt vertreten	meist kein eigenes Einbringen oder impulsiv/lautes Verhalten; Gründe und Wünsche fehlen oder sind unklar	äußert den Standpunkt nach Aufforderung; braucht Unterstützung, um einen kurzen Grund zu nennen	nimmt selbstständig Stellung; begründet ohne Hilfe und bezieht Rückmeldungen in die Lösungsfindung ein	präsentiert den Standpunkt ruhig, strukturiert und sicher; ergänzt durch Beispiel, macht faire, umsetzbare Vorschläge und sucht aktiv Einigung
--	----------------------------------	--	---	--	--

Vier Ausprägungsgrade

in Ansätzen ausgeprägt	teilweise ausgeprägt	vollständig ausgeprägt	in besonderem Maße ausgeprägt
Die Kompetenz wird elementar erkennbar, jedoch noch unsicher und nur mit Unterstützung angewendet oder gezeigt.	Die Kompetenz wird in bekannten Situationen überwiegend selbstständig, jedoch noch nicht durchgängig sicher angewendet oder gezeigt.	Die Kompetenz wird selbstständig, sicher und durchgängig angewendet oder gezeigt. Der Kompetenzstand entspricht voll den Erwartungen zu diesem Zeitpunkt.	Die Kompetenz wird selbstständig und sicher, auch in neuartigen oder komplexen Situationen angewendet oder gezeigt. Der Kompetenzstand geht deutlich über die Erwartungen zu diesem Zeitpunkt hinaus.